

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. TOMMI Kindersoftwarepreis in Kooperation mit dem dbv
2. BIX-Ergebnisse 2008 liegen vor
3. Wahlpruefsteine zur Bayerischen Landtagswahl 2008

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

4. Aktionstag 2008 zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes in Muenster
5. Finanzminister Steinbrueck besucht Mediothek in Biberach
6. LIS-Corner: Hochschulen praesentieren sich gemeinsam auf der Buchmesse
7. OCLC und Google vereinbaren Datenaustausch
8. Leibniz-Briefe werden UNESCO-Weltdokumentenerbe

INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

9. Schwerpunkt "Bibliotheksgesetz" in "politik und kultur" Juli/August 2008
10. Neues Arbeitsmaterial: Bibliothekspaedagogische Klassenfuehrungen
11. Neues Gesetz zum Jugendmedienschutz
12. Bundespruefstelle fuer jugendgefahrende Medien mit neuem Internetauftritt
13. ekz-Werbserie "Meine Bibliothek"
14. Ausschreibung: Multimediapreis MB21-Mediale Bildwelten
15. Informationsportal: Familien-Wegweiser
16. Auszeichnung: Buxtehuder Bulle fuer Anne C. Voorhoeve
17. Studentischer Ideenwettbewerb zur Gestaltung lebendiger Lernorte
18. Stiftung Lesen: Internationaler Preis junger Leser
19. Modellprojekt "Lebenskunst lernen" foerdert kulturelle Bildung
20. Handbuch zu Open Access
21. Wegweiser durch die digitale Welt hilft aelteren Buergerinnen und Buergern
22. Medienkompetenz und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen
23. Leselatte bei "Genial daneben"

AUS DEM DBV

1. TOMMI Kindersoftwarepreis in Kooperation mit dem dbv

Rund 600 Kinder testen kuenftig in 12 dbv-Bibliotheken in ganz Deutschland die nominierte Software fuer den TOMMI – den Deutschen Kindersoftwarepreis 2008. Moeglich macht das eine Kooperation zwischen dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) und den Initiatoren des Preises „Spielen und Lernen“ und dem Buero fuer Kindermedien Feibel.de.

Der dbv unterstützt den Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI, da er ein anerkanntes Markenzeichen für gute Kindersoftware ist. Auch Computer- und Konsolenspiele sind für den Zugang zum Wissen und für die Erlangung von Informations- und Medienkompetenz hervorragend geeignet.

TOMMI widmet sich der Bewertung und Anerkennung von innovativen und herausragenden Kindersoftware-Titeln, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Markt kommen. Der Preis wird seit 2002 jährlich auf der Frankfurter Buchmesse verliehen. Auf der TOMMI-Homepage werden die beteiligten Bibliotheken in Form von Interviews präsentiert, und verdeutlichen so das neue Selbstverständnis einer modernen Bibliothek.

Weitere Informationen:

<http://www.kindersoftwarepreis.de/>

Der TOMMI-Kindersoftwarepreis wurde am 09.07.08 ausführlich bei Spiegel-Online vorgestellt:

<http://www.spiegel.de/netzwelt/spielzeug/0,1518,564870,00.html>

2. BIX-Ergebnisse 2008 liegen vor

Das BIX-Magazin 2008 mit den aktuellen Ergebnissen des BIX-Bibliotheksindex ist Anfang Juli 08 als Sonderheft der Zeitschrift B.I.T.-Online erschienen. Es enthält ein Interview mit dem Kultautor Wladimir Kaminer, ein Gespräch mit dem Rektor der Elite-Universität Konstanz und aktuelle Informationen und Berichte aus der Bibliothekswelt. Das BIX-Magazin ist zum Preis von 12 Euro pro Heft erhältlich beim Verlag B.I.T.online - Verlag Dinges & Frick GmbH erhältlich.

Weitere Informationen:

www.bix-bibliotheksindex.de

3. Wahlprüfsteine zur Bayerischen Landtagswahl 2008

Der Bayerische Bibliotheksverband erstellte zusammen mit dem Berufsverband Information Bibliothek e.V. - Landesgruppe Bayern, dem Verein Deutscher Bibliothekare e.V. - Landesverband Bayern sowie dem St. Michaelsbund – Landesverband Bayern e.V. Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2008. Das von den vier Verbänden unterzeichnete Schreiben ging an alle im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien und deren Fraktionsvorsitzenden (CSU ; Bündnis 90 / Die Grünen; SPD; zusätzlich auch an die F.D.P. - Landesverband Bayern und an die Freien Wähler Bayern mit der Bitte um eine Stellungnahme bis zum 29. August 2008. Die Antworten werden die beteiligten Verbände veröffentlichen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-bayern/aktivitaeten.html>

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

4. Aktionstag 2008 zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes in Münster

Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster richtet am 7. September 2008 in Kooperation mit der Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts, den Städtischen Bühnen Münster und dem Sinfonieorchester Münster den diesjährigen Aktionstag zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes 2008 aus. Der Schwerpunkt wird in diesem Jahr die Musik sein.

Weitere Informationen:

<http://www.ulb.uni-muenster.de/aktionstag-2008/>

5. Finanzminister Steinbrück besucht Mediothek in Biberach

Hat versprochen, die Frage der Unterstützung der Bibliotheken durch den Bund in seinem Herzen zu bewegen: Finanzminister Peer Steinbrück beim Besuch der Mediothek der Gymnasien in Biberach an der Riß. Auf Einladung des Biberacher MdB Martin Gerster (SPD) besuchte Steinbrück das größte IZBB-Einzelprojekt, das in Baden-Württemberg durchgeführt wird. Beide Gymnasien wurden für den zukünftigen Ganztagesbetrieb mit zusätzlichen Unterrichtsräumen, Sporthalle, Mensa, erlebnispädagogischem Außenbereich und einer gemeinsamen Mediothek ausgestattet. Die Mediothek wurde vom Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei bei Planung und Ausstattung betreut und ist seit Mai als nichtöffentliche Zweigstelle im laufenden Betrieb. Bibliotheksleiter Frank Raumel überreichte das neueste BIX-Heft mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit von Bibliotheksgesetzen auf Länderebene, aber auch die notwendige infrastrukturelle Ergänzung auf Bundesebene.

Weitere Informationen:

<http://www.medienzentrum-biberach.de>

6. LIS-Corner: Hochschulen präsentieren sich gemeinsam auf der Buchmesse

Mit der Unterstützung der Frankfurter Buchmesse ist es Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin und der Fachhochschule Potsdam gelungen, eine Plattform namens LIS-Corner zu schaffen, auf der sich alle

deutschsprachigen Studierenden aus dem Bereich Library and Information Science mit ihren Hochschulen gemeinsam präsentieren können. Ziel ist, neben dem Austausch und der Vernetzung der Studierenden untereinander auch den Besuchern der Messe die Augen für die Tätigkeitsfelder des Bibliothekars zu öffnen und Schüler für das Berufsfeld zu motivieren. Die Fachhochschule Darmstadt sowie die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg nehmen bereits teil. Weitere Hochschulen und Studienprojekte sowie organisatorische Unterstützung sind willkommen.

Weitere Informationen:

<http://lis-corner.pbwiki.com/>

7. OCLC und Google vereinbaren Datenaustausch

OCLC und Google Inc. haben eine Vereinbarung über den Austausch von Daten unterzeichnet. Damit wird das Finden von Bibliotheksbeständen über Google-Suchdienste vereinfacht. Die Vereinbarung legt fest, dass alle OCLC Mitgliedsbibliotheken, die am Google Book Search™ Programm teilnehmen – welches die Volltextsuche von mehr als einer Million Bücher ermöglicht - nun ihre aus WorldCat stammenden MARC-Katalogdaten in Google einbringen können und somit das Finden ihrer Bestände über Google maßgeblich erleichtert wird.

Weitere Informationen:

<http://www.oclc.org/de/de/news/releases/200811.htm>

8. Leibniz-Briefe sind UNESCO-Weltdokumentenerbe

Der Briefwechsel von Gottfried Wilhelm Leibniz wurde in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen. In einem Festakt fand die Urkundenübergabe an die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek statt. Der Leibniz-Briefwechsel stellt ein einzigartiges Zeugnis der europäischen Gelehrtenrepublik im Übergang vom Barock zur frühen Aufklärung dar. Er umfasst mit rund 15.000 Briefen von und an weltweit rund 1.100 Korrespondenten alle wichtigen Bereiche der Wissenschaften. Leibniz etablierte so ein Kommunikationsnetz, das Hannover zu einem Mittelpunkt der wissenschaftlichen Gemeinschaft werden ließ.

Weitere Informationen:

<http://www.gwlb.de/>

INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

9. Schwerpunkt "Bibliotheksgesetz" in "politik und kultur" Juli/August 2008

Eine Einschätzung zu den Gesetzesentwürfen sowie zur möglichen Signalwirkung der Thüringer Bibliotheksgesetzgebung geben in der neuen Ausgabe von "politik und kultur", der Zeitung des Deutschen Kulturrates: Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und ehemaliges Mitglied der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“, Gabriele Beger, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, Frank Simon-Ritz, Vorsitzender des Landesverband Thüringen im dbv, Thomas Sternberg, Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag NRW und ehemaliges Mitglied der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“, Jörg Schwäblein, Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Birgit Klaubert, Kulturpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im Thüringer Landtag und Hans-Jürgen Döring, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag.

Weitere Informationen:

http://www.kulturrat.de/puk_liste.php?detail=64&rubrik=puk

10. Neues Arbeitsmaterial: Bibliothekspädagogische Klassenführungen

Die Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken des dbv empfiehlt allen Bibliotheken das Arbeitsbuch „Bibliothekspädagogische Klassenführungen: Ideen und Konzepte für die Praxis“, das beim Verlag Bock und Herchen erscheint.

Über 30 Konzepte für die Gestaltung und Durchführung von Klassenführungen von der 1. bis zur 13. Klasse werden in diesem Band bereitgestellt. Das Repertoire reicht von spielerischen Ersteinführungen in der Primarstufe, über Konzepte für die Klassenstufen 5 bis 10 bis hin zu Konzepten zur Schulung von Informationskompetenz in der Sekundarstufe II. Die Ideen der Leipziger Studentinnen und Studenten, die gemeinsam mit Prof. Dr. Kerstin Keller-Loibl die Konzepte entwickelt und erprobt haben, sind erfrischend und treffen mit hoher Sicherheit die Zielgruppe. Alle Konzepte entstanden unter Berücksichtigung pädagogisch-didaktischer Grundlagen und stellen die Schüleraktivität ins Zentrum. Die Publikation eignet sich hervorragend als bibliothekarisches Arbeitsmaterial, auch für kleinere Bibliotheken: Mitgelieferte Kopiervorlagen, Beispielaufgaben oder Anschauungsmaterial garantieren eine einfache Nachahmung und ersparen das zeitaufwendige Entwickeln von Spiel- und Lernmaterialien im Arbeitsalltag.

Hrsg. Kerstin Keller-Loibl, Verlag Bock + Herchen, 20 €, ISBN : 978-3-88347-262-1.

11. Neues Gesetz zum Jugendmedienschutz

Am 1. Juli 2008 ist das Erste Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes in Kraft getreten. Es verbessert den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor medialen Gewaltdarstellungen, insbesondere vor gewaltbeherrschten Computerspielen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Politikbereiche/kinder-und-jugend,did=111556.html>

12. Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien mit neuem Internetauftritt

Der Internetauftritt der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) wurde grundlegend überarbeitet. Der Auftritt enthält Tipps zur Medienerziehung, eine Auswahl von Jugendmedienangeboten sowie Medienkompetenzprojekten und Wissenswertes zu Chancen und Risiken der Mediennutzung insbesondere für Jugendliche.

Weitere Informationen:

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Politikbereiche/kinder-und-jugend,did=111494.html>

13. ekz-Werbserie "Meine Bibliothek"

Die ekz Bibliotheksservice GmbH bietet eine neu entwickelte Werbserie "Meine Bibliothek" mit Werbematerialien in diversen Formaten vom Plakat bis zum Lesezeichen. Die Angebote sind sowohl optisch als auch inhaltlich auf unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Familien, jüngere und ältere Erwachsene) abgestimmt. Ziel ist es, vor allem die Nicht-Nutzer für das vielseitige Angebot der Bibliothek zu begeistern.

Weitere Informationen:

<http://www.ekz.de/?id=2537>

14. Ausschreibung: Multimediapreis MB21-Mediale Bildwelten

Der diesjährige Deutsche Kinder- und Jugendmultimediapreis „MB21-Mediale Bildwelten“ steht unter dem Motto "backup". Es rückt das Thema „eigene

Datensicherheit“ in den Blickpunkt. Kinder und Jugendliche bis 21 können alles einreichen, was sie selbst am Computer produziert haben, z.B. Podcasts, Weblogs, 3D-Animationen, Klangbildcollagen. Einsendeschluss ist der 1. September 2008.

Weitere Informationen:

http://mb21.hundertelf.net/p4131696175_399.html?SESSION=prg12q42a6kcf02i1pf0ialb13

15. Informationsportal: Familien-Wegweiser

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet ein umfassendes Informationsportal für Familien in verschiedenen Lebensphasen an. Es enthält eine Vielzahl von Tipps für Eltern sowie für Kinder und Jugendliche.

Weitere Informationen:

<http://www.familien-wegweiser.de>

16. Auszeichnung: Buxtehuder Bulle für Anne C. Voorhoeve

Der Buxtehuder Bulle 2008 geht an den Jugendroman "Liverpool Street" von Anne C. Voorhoeve (Ravensburger). Eine Jury von elf jugendlichen Lesern und elf Erwachsenen entschied am 23. Juni 2008 über die Vergabe der mit 5.000 Euro dotierten Auszeichnung.

Weitere Informationen:

<http://www.stadt.buxtehude.de/default.cfm?mid=24350>

17. Studentischer Ideenwettbewerb zur Gestaltung lebendiger Lernorte

Erstmals wird von der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI e. V.) der mit 5.000 Euro dotierte Ideenwettbewerb "Lebendige Lernorte" ausgeschrieben. DINI will mit dem ersten bundesweiten Ideenwettbewerb Studierende ermuntern, Ideen für die Gestaltung ihrer realen und virtuellen Lernräume zu entwickeln. Denkbare Themen sind die Integration von studentischen Arbeitsplätzen für Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Entspannung und Kommunikation oder die Ästhetik und Ergonomie von Lernorten bis hin zum Mobiliar. Mitmachen können Studierende aller deutschen Hochschulen und aus allen Fachrichtungen. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von studentischen Gruppen oder Seminaren, die aus verschiedenen Disziplinen zusammengesetzt sind. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 2009 einzureichen und werden von einer hochrangig und interdisziplinär zusammengesetzten Jury

bewertet.

Weitere Informationen:

www.dini.de/lebendige-lernorte

18. Stiftung Lesen: Internationaler Preis junger Leser

Ein neues Projekt der Stiftung Lesen: Ab Herbst 2008 geht der "Internationale Preis junger Leser" an den Start, bei dem alle Fünft- und Sechstklässler Deutschlands dazu aufgerufen werden, ihre Lieblingsbücher zu wählen. Der "Internationale Preis junger Leser" startet 2008 in Deutschland, in den kommenden Jahren werden sukzessive zahlreiche weitere Länder in das Projekt einbezogen. Die Vision: Eine internationale Schülerjury mit zehntausenden von Mitwirkenden kürt diejenigen Bücher, die auf jeweiliger Landesebene am überzeugendsten Lesefreude bei Kindern und Jugendlichen vermitteln.

Die definitive Auswahlliste steht nun fest. Ab Mitte September 2008, mit dem Start der Wahl an den Schulen, erhalten 10.000 Bibliotheken in Deutschland per Post Informationen und Anregungen rund um die Wahl zum "Internationalen Preis junger Leser".

Weitere Informationen:

<http://www.stiftunglesen.de/internationalerpreisderjungenleser/default.aspx>

19. Modellprojekt "Lebenskunst lernen" fördert kulturelle Bildung

Die Verbindung von kognitiven, sozialen und ästhetischen Bildungswegen öffnet benachteiligten Jugendlichen Möglichkeiten, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Unter dem Leitziel der Chancengerechtigkeit engagiert sich die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. BKJ mit dem Modellprojekt „Lebenskunst lernen“ für soziale Integration und kulturelle Teilhabe der Jugendlichen, die kulturelle Bildung bisher zu wenig erreicht. In einer Innovationswerkstatt aus 16 Partnerschaften kultureller Träger mit Haupt-, Förder- und Gesamtschulen werden mit Kunst und Kultur Wege aus der Bildungsbenachteiligung Jugendlicher entwickelt, umgesetzt und bundesweit evaluiert.

Weitere Informationen

<http://www.lebenskunstlernen.de>

20. Handbuch zu Open Access

Die Frage, ob mit öffentlichen Mitteln gefördertes, wissenschaftliches Wissen im Internet für den Nutzer kostenlos verfügbar sein soll (sog. "Open Access"), wird kontrovers diskutiert. Das Thema hat bildungs-, forschungs-, rechts- und wirtschaftspolitische Dimensionen. Während die einen ein Innovationspotenzial für Bildung und Forschung hervorheben, fragen andere nach der Zukunft der Wissenschaftsverlage. Neue Geschäftsmodelle und der Zusammenhang von "Open Access" mit Urheberrechtsvorschriften werden diskutiert. Bei der konkreten Umsetzung von Open-Access-Modellen stellen sich Fragen zu Qualitätssicherung, Archivierung und Finanzierung.

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat ein Handbuch zum Thema Open Access herausgegeben, das über Chancen und Herausforderungen dieses Modells informiert und das Thema aus einer Vielzahl von Perspektiven beleuchtet. Es liegt als Print- und elektronische Version zum kostenlosen Download vor.

Weitere Informationen:

<http://www.unesco.de/openaccess.html?&L=0>

21. Wegweiser durch die digitale Welt hilft älteren Bürgerinnen und Bürgern

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) hat mit der finanziellen Unterstützung des Bundesverbraucherschutzministeriums eine Informationsbroschüre aufgelegt, die zeigt, wie das Internet den Lebensalltag bereichern und erleichtern kann. In leicht verständlicher Sprache führt der Wegweiser insbesondere Ältere an die Nutzung der modernen Kommunikationstechnologie heran. Die 80-seitige Broschüre kann kostenfrei bei der BAGSO bestellt werden:

Weitere Informationen:

www.bagso.de

22. Medienkompetenz und Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

Informationen für die Schularbeiten oder über Stars, Online-Spiele, Musik-Downloads, Foren, Chats - die Nutzung von Computer und Internet gehört inzwischen zum selbstverständlichen Alltagshandeln der meisten Kinder und Jugendlichen. Die Bewertung dieser Internetaktivitäten fällt unterschiedlich aus: prekäres Freizeitverhalten oder erwünschte Medienkompetenz? Und was machen Kinder eigentlich, wenn sie online sind? Das Forschungszentrum GESIS-IZ hat sozialwissenschaftliche Forschungsarbeiten zum Thema zusammengestellt.

Weitere Informationen:

<http://www.sowiport.de/>

23. Leselatte bei „Genial daneben“

Die Leselatte der Stadtbibliothek Brilon bietet Informationen, was Kinder im Alter von ca. 0 - 10 Jahren mit Büchern anfangen und erleben können. Zu den Zentimeterangaben auf der Leselatte wird das entsprechende Durchschnittsalter angegeben. Zu jeder Altersstufe informiert die Latte Eltern über Fördermöglichkeiten der Lesekompetenz ihrer Kinder.

Die Leselatte war Gegenstand des Ratens bei der Sendung „Genial daneben“.
Nun ist der erfrischende Beitrag bei Youtube eingestellt:

http://de.youtube.com/results?search_query=leselatte&search_type=&aq=f

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Ulla Wimmer, KNB-Koordinatorin
Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

schleihagen@bibliotheksverband.de; wimmer@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de; www.bibliotheksportal.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>